

LE PIRATE LIVE

Mai 2018



SO 13. Mai 20:30 Uhr

JAMENCO

Latin Flamenco Mix

MI 16. Mai 20:30 Uhr

JAZZANGO

Nordische Melancholie trifft südliches Feuer!

SO 20. Mai 20:30 Uhr

Latin Jazz mit dem
SAMERBERGER JAZZ ENSEMBLE - 71

MI 23. Mai 20:30 Uhr

GARY SMULYAN

Ralph Moore „Encounter“ Quintet

SO 27. Mai 20:30 Uhr

DUO MILLEFLEURS

VOYAGES

MI 30. Mai 20:30 Uhr

Titus Waldenfels

& TARANTINO LIEGT IN BAYERN

SO 13. Mai

20:30 Uhr

JAMENCO

Latin Flamenco Mix



Treibender Groove und waghalsige Improvisationen bis die Funken sprühen. Leidenschaftlich und virtuos, aber auch fein und elegant. Jamenco präsentiert einen frischen Mix aus Latin, Flamenco Nuevo und Jazz. Mit Paco de Lucia, Al Di Meola und John McLaughlin knüpft das Trio an das größte Highlight der akustischen Gitarre, die „Friday Night in San Francisco“, ebenso an wie an die coolen Latin-Hits von Sergio Mendes, Tomatito und Antonio Carlos Jobim oder an Astor Piazzolla, den Meister des Tango Nuevo.

Armin Ruppel	Gitarre
Armin Woods	Piano
Sepp Aschbacher	Bass
Michael Franzelin	Percussion

„Echt super. Sehr anspruchsvolles Material und zugleich eine entspannte Stimmung. Diese Musik ist nicht nur gut, sie tut auch gut.“, Claus Altvater, Executive Producer von Al Di Meola

MI 16. Mai

20:30 Uhr

JAZZANGO

Nordische Melancholie trifft
südliches Feuer!



JAZZANGO heißt das Ausnahme-Duo mit der talentierten und ausdrucksstarken finnischen Sängerin Tuija Komi und dem begabten und virtuosens moldawischen Akkordeonisten

Vlad Cojocar. Beide talentierte Musiker stellen sich der Herausforderung einer intimen kleinen Besetzung, dem Duo und spielen enthüllt und unversteckt, mit Leidenschaft und Leichtigkeit - Live-Musik pur!

Durch diese ungewöhnliche Klang-Kombination entstehen aus den beliebten und bekannten Bossa-Nova, Jazz- und Pop-Songs besondere und erfrischende Sounds und Hörerlebnisse. Tango ist selbstverständlich im Mittelpunkt in ihrem Programm,

nicht nur „der Blues der Finnen“, der finnische Tango, sondern auch der bekanntere argentinische Tango, u.a. von dem Meister Astor Piazzolla! Die beiden Romantiker interpretieren die zarten Balladen mit schönster Sensibilität und einer großen Portion Gefühl.

JAZZANGO nimmt seine Zuhörer auf eine bewegende aber auch lustige „Achterbahn-Fahrt der Emotionen“ und überzeugen und begeistern damit ihr Publikum. Beide spielten quer durch Deutschland und Finnland sowie mit ihren Band-Projekten auch in Frankreich, Irland, Italien, Moldawien, Österreich, Portugal, Rumänien, Russland, Spanien und New York.

Tuija Komi	Gesang
Vlad Cojocar	Akkordeon

„Eine echte finnische Jazz-Diva“, Süddeutsche Zeitung. Heute geben sie ein Konzert bei uns mit ausgewählten Songs von ihrem Debüt-Album SATUMAA (ENJA RECORDS).

SO 20. Mai

20:30 Uhr

Latin Jazz mit dem

SAMERBERGER JAZZ ENSEMBLE - 71

Der Vibraphonist Cal Tjader und der Percussionist Tito Puente waren die beiden Gallionsfiguren des Latin Jazz und Salsa ab den 50er Jahren. Sie haben in ihrer Verschmelzung von afrokubanischer Tanzmusik und Jazz diesem Musikstil zu weltweiter Popularität verholfen und sind bis heute Ikonen dieser zeitlosen Musik, die das Samerberger Jazz Ensemble an diesem Abend zu Gehör bringen wird.



Der bekannte Pianist Tizian Jost ist inzwischen auch ein herausragender Vibraphonist. Er und Michael Roß aus Wasserburg an der Querflöte bilden die Frontline dieser Band. Der Pianist Bernhard Pichl und Rudi Engel am Kontrabass bürgen für ein erstklassiges harmonisches Fundament. Angetrieben wird die Band durch den Percussionisten Cesar Granados aus Panama und dem Schlagzeuger Michael Keul. An diesem Abend werden die Beine nicht ruhig bleiben.

Tizian Jost	Vibraphon
Michael Roß	Querflöte
Bernhard Pichl	Piano
Rudi Engel	Kontrabass
Cesar Granados	Conga, Percussion
Michael Keul	Schlagzeug

MI 23. Mai

20:30 Uhr



GARY SMULYAN

Ralph Moore „Encounter“ Quintet

Gary Smulyan wird von Kritikern und Jazzfans gleichermaßen als der herausragende Baritonsaxophonist des aktuellen Jazz gesehen. Seit vielen Jahren liegt er an der Spitze der „Downbeat Reader and Critic Polls“, dem wichtigsten Jazzpreis weltweit. In seiner außergewöhnlichen Karriere spielte Smulyan mit Musikern wie Freddie

Hubbard, Dizzy Gillespie, Stan Getz, Chick Corea, Tito Puente, Ray Charles, B.B. King, Diana Ross and u.v.a.. Er arbeitet zudem mit der Dave Holland Big Band, der Dizzy Gillespie All Star Big Band und anderen zusammen. Smulyans größter Einfluss ist Pepper Adams, dessen klassische Aufnahme „Encounter“ die Basis für dieses Zusammentreffen von Smulyan mit dem Weltklassetenorsaxophonisten Ralph Moore bildet.

Ralph Moore stammt aus London, kam 1970 in die USA, studierte am Berklee College und zog 1981 nach New York. Er spielte im Horace Silver Quintet, mit dem er auf Tourneen nach Europa und Japan ging. Im Sommer 1987 ging er auf Tournee mit Dizzy Gillespies Reunion Big Band. Ab 1996 spielte er zusammen mit Roy Hargrove mit Oscar Peterson, im gleichen Jahr wirkten Hargrove und Moore an Cedar Waltons Album „The Composer“ mit.

Auf dieser Tournee werden die beiden herausragenden Saxophonisten vom phantastischen Pariser Pianisten Olivier Hutman begleitet. Seit seinem Studium am National Conservatory of Music in St. Maur arbeitet er in stilistisch vielfältigen Projekten im Popbereich mit Künstlern wie Henri Salvador, Charles Aznavour und Yves Montand und natürlich im Jazzbereich mit Größen wie Pepper Adams, Art Farmer, Clark Terry, Harry „Sweets“ Edison, James Moody, Michel Legrand, Dee Dee Bridgewater, Stephane Grapelli, ...

Stephan Kurmann gehört zu den herausragenden europäischen Bassisten. In seiner Karriere begleitete er Jazz-Legenden wie Chet Baker u. v. a. Seine Arbeit als Sideman ist auf zahllosen CDs dokumentiert. Dank seiner Erfahrung ist er mit den verschiedensten Musikstilen vertraut. Sein Timing und sein tiefes Gespür für musikalische Abläufe gibt jeder Band eine besondere Unterstützung und rhythmische Grundlage.

Der österreichische Schlagzeuger Bernd Reiter, Preisträger beim Hans Koller Preis, dem

österreichischen Jazzpreis, im Jahre 2006 und mittlerweile in Paris lebend, spielte bereits mit vielen Größen des Jazz wie Harold Mabern, Kirk Lightsey, Don Menza, Steve Grossman, Charles Davis, Claudio Roditi, Eric Alexander, Cyrus Chestnut u.v.m.

Dieses außergewöhnliche Quintett präsentiert mitreißend energetische und swingende Musik auf allerhöchstem Niveau, gleichermaßen mit Professionalität und viel Enthusiasmus vorgetragen, einfach „Jazz at its Best“!

- Gary Smulyan Baritone Saxophon (USA)
- Ralph Moore Tenor saxophone (USA)
- Olivier Hutman Piano (FRA)
- Stephan Kurmann Bass (CH)
- Bernd Reiter Schlagzeug (A)

SO 27. Mai

20:30 Uhr

DUO MILLEFLEURS

VOYAGES



Eine Saxophonistin aus Wasserburg, eine Pianistin aus Georgien – sie beide eint die Liebe zur Musik. Die beiden Musikerinnen Sarah Lilian Kober und Nestan Heberger überzeugen im *DUO MILLEFLEURS* als Symbiose mit Stil und Sinnlichkeit.

In ihrem Programm „VOYAGES“ gehen sie auf Reisen nach Ungarn, Spanien und Argentinien, laden ein zu folkloristischen Tänzen, entführen in einen Nachtclub der sechziger dreißiger Jahre – mal melancholisch, mal mitreißend, aber immer voller Hingabe und Harmonie.

In den ausgewählten Miniaturen treffen klassische Suiten auf Jazz und spanische Tänze, Csárdás auf Tango. Das Programm umfasst Werke von Piazzolla, Iturralde, Albéniz und vielen anderen. Bunt wie ein Blumenstrauß mit tausend Blüten – das *DUO MILLEFLEURS* berührt und verzaubert.

- Sarah Lilian Kober Saxophon
- Nestan Heberger Piano

MI 30. Mai

20:30 Uhr

Titus Waldenfels

& TARANTINO LIEGT IN BAYERN

Imaginäre Western Musik mit bayrischem Akzent



Vier Kapitäne der Musikszene aus München und Oberbayern haben sich hier zusammengetan, um verschiedene Vorlieben zu entwickeln, die sie bei ihrer Mitwirkung im Komödienstadel oder in der Waldwirtschaft Großhesselohe nur in Ansätzen zum Klingen bringen konnten: Eigene Musik, die ihre Ursprünge sowohl in Bayern wie auch in der unwirklichen Welt des Filmwesterns hat. Tarantino hat es vorgemacht: Trashige Instrumentals, mexikanische Trompeten, Rock'n Roll und Polka passen wunderbar zusammen. Gelegentlich führt die Reise aber auch in das Land der schrägen Covers, nach ‚Mendocino‘ oder zu ‚Quinn the Eskimo‘.

- Titus Waldenfels Gitarre, Violine, Steel
- Michael Reiserer Guitar, Banjo, Foot Bass
- Florian Burgmayr Schlagzeug, Akkordeon, Gesang, Singende Säge
- Hans Kröll Tuba, Akkordeon
- Trompete



Öffnungszeiten: 20:00 – 01:00 Uhr

Bei Konzerten ab 19:30 Uhr

Sitzplatzreservierungen unter: 08031/13399

www.lepirate-rosenheim.de

Die erste Maiwoche ist das Le Pirate wegen kleiner Umzugsarbeiten geschlossen

Erster Öffnungstag ist Mittwoch, der 11. Mai